

[5409.] Die Kaupp'sche Buchhandlung in Tübingen sucht: Herbart, über den Standpunkt und Beurtheilung der Pestalozzischen Unterrichtsmethode. (Müller in Bremen.)

Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

[5410.] **B e r i c h t i g u n g.**

Die in Nr. 90 des Börsenblattes angezeigten „Müller's Wanderungen“ wurden von Herrmann Wohl in Prag offerirt.

(Die Firma fehlte auf dem Manuscript.)

Uebersetzungs-Anzeigen.

[5411.] Wir zeigen zur Vermeidung von Collisionen an, daß von

D'Connells Memoiren über Irland eine deutsche Uebersetzung bei uns erscheinen wird.

Kirchner und Schwetschke.

[5412.] Von dem unter der Presse befindlichen:

Les nuits de Versailles ou les grands seigneurs en deshabillé.“

erscheint bei uns eine deutsche Uebersetzung.

Literarisches Museum.

Vermischte Anzeigen.

[5413.] Schmallalden, d. 4. November 1837.

Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir, Ihnen anzuzeigen, daß ich in meiner Vaterstadt unter der Firma:

F r i e d r i c h P i s t o r

eine Buch- und Musikalienhandlung mit meiner Leihbibliothek und Papierhandlung vom 1. Decbr. d. J. an verbinden werde. Ueber meine Verlagsunternehmungen werde ich Sie später in Kenntniß setzen und vorerst mein Augenmerk hauptsächlich auf Sortimentengeschäfte richten, indem ich durch ausgebreitete Bekanntheit in hiesiger Gegend den besten Erfolg meines Unternehmens erwarte.

Ich ersuche Sie deshalb um Eröffnung eines Contos in Ihren Büchern, sowie um gefällige Uebertragung meiner Firma in Ihre Leipziger Auslieferungsliste und gebe Ihnen die Versicherung, daß ich mich Ihres Vertrauens stets würdig beweisen werde.

Herr Eduard Eisenach in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen, und ich habe denselben in Stand gesetzt, Festverlangtes, da, wo mir anfänglich der Credit verweigert würde, gegen baar einzulösen.

Novitäten bitte ich mir unverlangt nicht zu senden, dagegen ersuche ich Sie um Uebermachung Ihrer Nova-Verzeichnisse zur Auswahl des für meinen Wirkungskreis Brauchbaren, sowie um Prospective und 350 Anzeigen, welche ich unentgeltlich dem hiesigen Wochenblatte beilegen werde.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit zeichnet

Friedrich Pistor.

[5414.] Mit Bezug auf die in Nr. 91 des Börsenblattes von Herrn C. A. Wolff gegebene Nachricht, erlaube ich mir, meinen geehrten Geschäftsfreunden mitzutheilen, daß derselbe durch ge-

schlossenen Contract seit dem 1. April 1836 wirklicher Theilnehmer unsers Geschäftes war, aber bei Abschluß der Jahresrechnung erklärte: „Der Contract sei, als von ihm noch nicht majorann vollzogen, ungültig“, und sich daher selbst aller Rechte desselben begab. Ich sah mich daher genöthigt, alle Verbindung mit diesem Herrn aufzuheben, ihn aus meinem Geschäft zu entlassen und dasselbe einem erfahrenen Manne zur Leitung unter der bestehenden Firma zu übergeben, wobei alle Activa und Passiva der Handlung verbleiben, insofern solche dem eigentlichen Geschäft angehören.

Berlin, 21. Novbr. 1837.

Witwe Martius,

Firma: W. Martius u. Comp.

Daß vorstehende Erklärung von Mad. Martius der Wahrheit gemäß, bezeuge ich hiermit.

Berlin, den 21. November 1837.

L. S. Mittler.

[5415.] 175 Handlungen schulden an mich noch theils den Saldo aus der Ostermesse, theils die in der Mich.-Messe zahlbaren Lieferungen des Glaser'schen Atlases. Ich erwarte bestimmt bis Ende November Zahlung in Leipzig oder Frankfurt. Wer meine Bitte nicht berücksichtigt, veranlaßt dadurch das Einhalten etwaiger Fortsetzungen. Ich gebe meine sämtlichen Bücher und Musikalien in laufende Rechnung; Glaser's Atlas kann ich jedoch bei dem enorm billigen Preis und den außerordentlichen Opfern, die ich durch Freieremplare bringe, durchaus nicht anders als in halbjähriger Rechnung geben.

L. Pabst in Darmstadt.

[5416.] Das unterzeichnete Institut kauft Sammlungen von Incunabeln und Aldinischen Drucken, auch xylographische Werke, nach einzusendenden Verzeichnissen zu guten Preisen und stets gegen baar.

Das bibliographische Institut in Hildburghausen.

[5417.] **Die Bunt-Papier-Fabrik**

von C. L. Schulz u. Comp. in Dresden

erlaubt sich, die Buchhandlungen und lithographischen Anstalten auf ihre für diese Fächer gefertigten Papiere aufmerksam zu machen.

[5418.] Von 1838 an erbitte à Cond. zur Fuhre 1—2 Romane, oder mit 40% 2—3 Exempl.

S. W. Goedsche in Meissen.

[5419.] **Zur gefälligen Nachricht.**

Die unterzeichnete Expedition bittet um Zusendung aller auf den Buch- und Kunsthandel Bezug habenden Circulare und Anzeigen, sowie sämtlicher Nova-Zettel, indem die Redaction des „Nodenspiegel“ Gelegenheit hat, durch diese Mittheilung den Herren Verlegern zu nützen; zugleich wünscht sie 1 Freieremplar aller Nova schönwissenschaftlichen Inhalts zur Anzeige in der gedachten Zeitschrift, welche unter den belletristischen Blättern Berlins, wie dies bei einer Nodenzzeitung ganz natürlich ist, die größte Auflage hat. Die Nummer der Zeitschrift, worin das eingesandte Werk be-